

An den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München Herrn Dieter Reiter Rathaus, Marienplatz 8 80331 München

München, 02.10.2018

ANTRAG

Kinderbetreuungseinrichtungen in Berg am Laim - Gleichwertige Lebensbedingungen schaffen

Die städtische Verwaltung wird gebeten, auf der Grundlage der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung einen Kita-Entwicklungsplan (für 0- bis 3jährige) für Berg am Laim zu erarbeiten und dem Stadtrat mit zeitlich realisierbaren Handlungsempfehlungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Die Stadt München hat bei der Daseinsvorsorge schon viel geleistet, aber nicht genug.

Berg am Laim ist der Stadtteil, der, abgesehen von Neubaugebieten wie z. B. Freiham, am meisten zugelegt hat bei Bevölkerung, Wohnungsbau, Nachverdichtung usw. Familien mit Kindern verjüngen erfreulicherweise den Stadtteil, aber auch die alternden Bürgerinnen und Bürger leben gerne in Berg am Laim.

Schaut man auf die gesamte Landeshauptstadt München, muss Berg am Laim bei der Kita-Versorgung dringend in den Fokus der städtischen Bemühungen gerückt werden. Der Versorgungsgrad bei den 1- bis 3Jährigen liegt in Berg am Laim mit 32 % am Ende der Fahnenstange. Stadtweit liegen die Anteile bei 45 % bzw. 64%.

Ziel der Stadtpolitik muss es sein, gleichwertige Lebensverhältnisse über alle Münchner Stadtteile hinweg im Blickfeld zu haben.

Kein Platz für Kitas – das darf nicht sein! Wenn im Wohnungsbau nachverdichtet wird, muss darauf abgestimmt auch die Infrastruktur in diesem für Familien existentiellen Bereich aufgestockt werden. Vor dem Hintergrund des bestehenden Rechtsanspruches auf einen Krippenplatz sind vorrangig unterversorgte Stadtteile familiengerecht mit Kinderbetreuungseinrichtungen zu entwickeln, am dringlichsten in Berg am Laim.

Initiative: Eva Caim

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl, Mario Schmidbauer